

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p><b>Object:</b> Medaille von Giacomo Antonio Moro auf Papst Paul V. und die Mariensäule vor Santa Maria Maggiore, 1641</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Collection:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventory number:</b> MK 23071</p>
---	--

## Description

Auf der Vorderseite dieser, 1641 von Giacomo Antonio Moro hergestellten Medaille ist Papst Paul V. im Profil nach rechts, gekleidet in geistlichem Ornat dargestellt. Sowohl das Pluviale als auch die große Schließe werden von einer Darstellung Jesu mit dem Kreuz geziert. Die Umschrift gibt Name und Titulatur des Papstes wieder.

Auf der Rückseite ist die 14,3 Meter hohe Mariensäule zu sehen. Sie steht vor der Basilika Santa Maria Maggiore, einer der vier Papstbasiliken und einer der sieben Pilgerkirchen Roms. Die Umschrift PRO TVI NOMINIS GLORIA – zu Ehren Deines Namens – bezieht sich auf die Gottesmutter. Die Säule ist die einzig erhaltene der ursprünglich acht Cipollinosäulen und stand ursprünglich in der Maxentiusbasilika am Forum Romanum. Paul V. ließ sie an ihren jetzigen Standort auf der Piazza S. Maria Maggiore umsetzen – und auf dieses Ereignis Medaillen prägen.

[Lilian Groß]

## Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 40,2 mm, G. 37,02 g

## Events

Created	When	1614
---------	------	------

	Who	Giacomo Antonio Moro (-1624)
	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Paul V (1552-1621)
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Virgin Mary
	Where	

## Keywords

- Architecture
- Column
- Medal
- Pope
- Portrait

## Literature

- Staatliche Münzsammlung München (1973): Bauten Roms auf Münzen und Medaillen. München, Nr. 329
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 129